Materialsammlung

Textportal des Arbeitskoffers – Wiki:

http://143.50.35.73/wiki/index.php?title=Spezial:Abmelden&returnto=Hauptseite

Mhd. Online-Wörterbücher:

Mhd. Handwörterbuch von Matthias Lexer: http://woerterbuchnetz.de/Lexer/

Mhd. Wörterbuch von Benecke, Müller, Zarncke: http://woerterbuchnetz.de/BMZ/

Mhd. Wörterbuch: http://www.mhdwb-online.de/

Mediaevum (= Textdatenbanken und Indices): http://www.mediaevum.de/wb1.htm

Ablauf-Skizze für die Durchführung der Gerichtsverhandlung

- Losung der Charaktere
- Vorbereitung: die Lernenden erarbeiten ihre jeweilige Rolle

- Durchführung der Gerichtsverhandlung:

    1. Alle Beteiligten nehmen ihre entsprechenden Plätze ein [Richterpult, eigene Sitzplätze für die Geschworenen, etc.]
    2. Lesung der Anklageschrift
    3. Staatsanwalt
    4. Verteidiger + Angeklagter
    5. Zeugen
    6. Geschworene: Urteilsfindung (ziehen sich kurz zurück), Preisgabe des Urteils
    7. Richter: endgültige Urteils-Verkündung + Ausmaß der Strafe

Rollenkärtchen für die Gerichtsverhandlung

Die Gerichtsverhandlung wurde für 20 (+2) Charaktere konzipiert. Falls die Klasse aufgrund ihrer Größe weniger Rollen beansprucht, kann die Lehrperson selbstständig entscheiden, welche der Figuren nicht zum Einsatz kommen. Falls die Anzahl der Lernenden die Zahl der Charaktere übersteigt, können (beispielsweise) zusätzliche Geschworene in die Gerichtsverhandlung integriert werden.

Richter Du leitest die Verhandlung und versuchst dabei, möglichst neutral zu bleiben.	**Staatsanwalt** Du siehst dich auf der Seite der Opfer und möchtest, dass der Angeklagte möglichst streng bestraft wird.
Verteidiger Du möchtest für deinen Mandanten ein möglichst gutes Urteil erreichen, am liebsten einen Freispruch.	**Angeklagter** Du hast dein sündiges Leben hinter dir gelassen und hoffst nun auf ein mildes Urteil oder sogar einen Freispruch.
Klosterlehrer Du bist dir keiner Schuld am Werdegang des Angeklagten bewusst, da du mit deiner strengen Erziehung nur das Beste wolltest. Du glaubst, er hatte schon immer einen schwachen Charakter.	**Mitschüler im Kloster** Du bist mit dem Angeklagten zusammen im Kloster gewesen und kannst darüber erzählen, wie er dort behandelt wurde und warum er geflohen ist.
Zauberlehrer Du hast den beiden Klosternovizen zwar die Kunst der schwarzen Magie gelehrt, fühlst dich jedoch frei von jeder Schuld, was die weiteren Taten der Jungen anbelangt. Immerhin hast du die beiden gebührend darauf hingewiesen, welch schreckliche Folgen die schwarze Kunst mit sich bringen kann.	**Händler** Der Angeklagte hat dich all deiner Waren beraubt. Da du dir sicher bist, dass ein junger Mann das nie alleine schaffen könnte, bist du dir ganz sicher, dass er sich schwarzer Magie bedient hat.
Kartenspieler Der Angeklagte hat dir beim Kartenspielen deinen gesamten Besitz abgenommen. Du bist sicher, dass es dabei nicht mit rechten Dingen zugegangen ist und er Magie eingesetzt hat, um zu betrügen.	**Ehrbares Mädchen** Der Angeklagte hat dich belästigt und dazu gebracht, Dinge zu tun, die du später bereut hast. Du bist sicher, dass da Zauberei im Spiel war.

Wirt Du bist der Wirt der Schenke, in der der Angeklagte mit seinem Freund oft war, und kannst über Trunksucht und Völlerei berichten.	**Geistlicher** Du hast den Angeklagten nach dem Tod seines Freundes gesehen und kannst seine aufrichtige Reue bezeugen. Denn, du hast gespürt, wie sehr er an seinen Taten leidet und weißt, niemand könnte auf so eine Art und Weise lügen.
Gast 1 Du wurdest vom Angeklagten und seinem (mittlerweile) verstorbenen Freund bei einem Wirtshausbesuch in einen Streit verwickelt, aus dem du nur mit mehreren blauen Flecken entweichen konntest.	**Gast 2** Du wurdest von den beiden Jungen in eine Schlägerei verwickelt. Die beiden prügelten mit einer wahnsinnigen Stärke auf dich und deine vier Begleiter ein. Du glaubst, zwei Jugendliche hätten nie die Kraft, eine 5-köpfige Männerrunde zu bezwingen, daher bist du dir ziemlich sicher, dass sie sich schwarzer Magie bedient haben.
Teufel Du empfindest die aufrichtige Reue des Jungen als Kränkung. Außerdem weißt du, dass Gott ihm verzeihen wird und dir damit eine deiner dir zustehenden Seelen ‚abspenstig macht'. Du tust also (argumentativ) dein Möglichstes, um den Jungen verurteilt zu sehen.	**Priester** Du hast dem Angeklagten die Beichte abgenommen und findest, er solle von seinen Untaten (nicht nur bei Gott) freigesprochen werden. Denn, jeder Mensch hat eine zweite Chance verdient.
Geschworene/r 1 Du sprichst nicht gerne über deine Vergangenheit. Du hast viel Schlimmes erlebt und warst kurzzeitig ‚auf der schiefen Bahn'. Da du der Meinung bist, dass jedermann wie -frau eine zweite Chance im Leben verdient, bist du dem Angeklagten grundlegend nicht negativ gesinnt. Dein persönliches Urteil kannst du natürlich erst nach der Zeugeneinvernahme ‚fällen'.	**Geschworene/r 2** Du glaubst grundlegend nicht an schwarze Magie, kannst dir demnach auch nicht vorstellen, dass ein einziger junger Mann allein so vielen Menschen Schaden zugefügt haben sollte. Dein persönliches Urteil kannst du natürlich erst nach der Zeugeneinvernahme ‚fällen'.
Geschworene/r 3 Du hast einen Hang zum Übernatürlichen und glaubst bzw. weißt ganz genau, dass es so etwas wie schwarze Magie wirklich gibt. Du freust dich daher ungemein, in dieser Gerichtsverhandlung als Geschworene/r auftreten zu dürfen. Dein persönliches Urteil kannst du natürlich erst nach der Zeugeneinvernahme ‚fällen'.	**Geschworene/r 4:** Du bist der Meinung, dass zwar jeder Mensch eine zweite Chance verdient, jedoch auch durch eine Belehrung aus seinen/ihren Fehlern lernen muss. Dein persönliches Urteil kannst du natürlich erst nach der Zeugeneinvernahme ‚fällen'.

Zusätzliche Charaktere für eine besonders mystische Gerichtsverhandlung:

Gott[1]	**Der verstorbene Freund des Angeklagten:**
Du spürst die aufrichtige Reue des Angeklagten und möchtest ihn nicht nur himmlisch, sondern auch irdisch von der Schuld seiner Taten befreit wissen. „Manche Schafe müssen eben einen kleinen Umweg bewandern, bis sie in ihren richtigen Stall finden.“	Du bist gekommen, da du spürtest, dass dein Freund deine Hilfe braucht. Außerdem möchtest du den Anwesenden mitteilen, wie sehr er vor deinem Tod versuchte, dich von deiner Reue und Gottes Gnade zu überzeugen.

[1] Anm.: An dieser Stelle könnte sich eine spannende Diskussion im Gerichtssaal ergeben: Darf Gott auch die irdische Gesetzgebung mitbestimmen oder sind es nicht viel mehr seine Gebote, die unsere Gesetze grundieren?

Anklageschrift

Der ehemalige Klosterzögling, Herr _____, wird diverser Verbrechen, begangen unter Zuhilfenahme schwarzer Magie, angeklagt.

Konkret werden ihm folgende Vorfälle zur Last gelegt:

Mehrfach sollen der Angeklagte und sein mittlerweile verstorbener Freund ehrenwerte Damen und Mädchen belästigt und zu unkeuschem Verhalten genötigt haben.

Von Habgier getrieben sollen sie schwarze Magie genutzt haben, um sich auf Kosten unschuldiger Stadtbewohner zu bereichern. Mehrere Händler sollen von ihnen hinters Licht geführt und um ihr Geld betrogen worden sein.

Der Trunksucht sollen sie sich hemmungslos hingegeben haben und dabei wiederholt in Streit mit anderen Gästen der Wirtshäuser geraten sein. Bei den folgenden Auseinandersetzungen wurden mehrere Beteiligte schwer verletzt – auch hierfür sollen der Angeklagte und sein Freund schwarze Magie genutzt haben.

Auch dem Glückspiel haben sich die beiden zugewandt. Beim Kartenspiel sollen sie mit Hilfe von Magie manipuliert und so die Mitspieler um ihr gesamtes Hab und Gut gebracht haben.